

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY CHANCENWUCHER RÄCHT SICH GEGEN RÜSSELSHEIM

3:4 – TSVMH vergibt acht Strafecken

09. Dezember 2019

Autor: and

Mannheim. Zwar konnten sich die Mannheimer Damentteams in der Hallenhockey-Bundesliga am Samstag voll auf ein Spiel konzentrieren, beide Partien verliefen allerdings alles andere als rund. So kassierte der TSV Mannheim Hockey im Heimspiel gegen den Rüsselsheimer RK eine vermeidbare 3:4 (0:3)-Niederlage, während der Mannheimer HC zuhause gegen Aufsteiger Bietigheimer HTC nicht über ein 3:3 (0:1)-Unentschieden hinaus kam.

Der TSVMH hätte sich mit der letzten Aktion der Partie gegen den RRK fast noch einen verdienten Punkt gesichert, doch auch die achte Strafecke für die Schwarz-Weiß-Roten fand nicht den Weg ins Netz. „Wenn du aus acht Strafecken kein Tor machst, verlierst du so ein Spiel“, bedauerte Fanny Cihlar, die die TSVMH-Damen mit Carsten-Felix Müller trainiert. „Wir hatten aber auch Pech mit zwei Pfostenschüssen und unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen.“

Cihlar hatte eine Szene besonders im Kopf. So entschieden die Unparteiischen im Anschluss an eine Strafecke auf Siebenmeter für die Opelstädter, den Celina Hocks eiskalt zum 1:0 Rüsselsheim verwandelte (9.). „Nach dem Spiel haben die Schiedsrichter eingeräumt, dass das kein Siebenmeter war“, erklärte Cihlar. Viktoria Zimmermann (15./Strafecke und 24.) baute die Gästeführung zum 3:0 aus. Der TSVMH kam nach Wiederanpfiff gut aus der Kabine, Laura Keibel verkürzte rasch auf 1:3 (31.). Auch vom schnellen 1:4 (32.) durch Hocks ließen sich die Schwarz-Weiß-Roten nicht beirren, die Treffer von Miriam Vogt (34.) und Marie Neumann (47.) reichten am Ende aber nicht für Zählbares.

Spielführerin Meffert fehlt MHC

Zufriedenheit gab es auch beim MHC nicht. Beim 3:3 gegen Bietigheim schmeckte Coach Nicklas Benecke die Vorstellung seines jungen Teams nicht allzu sehr, das mit Julia Meffert auf seine erkrankte Spielführerin verzichten musste. „Wir hatten die Chance, dieses Spiel zu gewinnen, aber letztlich hatten wir das nicht verdient. Wir liegen kein einziges Mal in Führung“, sah der MHC-Coach, wie seine Mannschaft stets einem Rückstand hinterherlief.

Melanie Senghaas schoss den Aufsteiger mit 1:0 (12.) in Führung. Verena Neumann traf kurz nach der Pause zum 1:1 für den MHC, aber Senghaas brachte Bietigheim wieder mit 2:1 in Front (36.). Nadine Kanler glich zum 2:2 (44.) aus, doch Daniela



Bauer antwortete mit dem 2:3 (53./Strafecke). Ebenfalls per Strafecke sorgte Isabella Schmidt mit dem 3:3 (57.) dafür, dass ein Zähler am Neckarplatt blieb. *and*
© Mannheimer Morgen, Montag, 09.12.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL: https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-34-tsvmh-vergibt-acht-strafecken-_arid,1567998.html